

Werra-Meißner / Münden
Schminke will Verbot

Nach Brand: Kein Feuerwerk mehr in der Altstadt



Hann. Münden. „Unser Stadtrat sollte jetzt einmal über ein Feuerwerksverbot in der historischen Altstadt nachdenken“, fordert der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke nach dem Brand in der Silvesternacht in der Petersilienstraße (siehe Polizeimeldung). Es gäbe im Harz mit der alten Kaiserstadt Goslar und im gesamten Nationalpark Harz in zahlreichen Orten gute Beispiele für ein funktionierendes Abbrennverbot der Feuerwerkskörper der Klasse II. Das Verbot gelte dort ganzjährig und werde von den Menschen ohne Probleme akzeptiert. Schminke: „Neben dem Schutz für die Menschen gibt es eine Vielzahl weiterer guter Gründe für ein Verbot. In unserer historischen Innenstadt muss es nach meinem Verständnis vordringlich auch darum gehen, auf die Brandempfindlichkeit einer wertvollen Gebäudesubstanz Rücksicht zu nehmen.“

Die ausgezeichnete Fachwerkstadt Hann. Münden sei zu einem Markenzeichen von unschätzbarem touristischem Wert geworden, allein deshalb müsse man Prioritäten setzen. Eine sehr enge Bauweise in der Altstadt erhöhe das Brandrisiko, weil damit oft ein Übergreifen auf andere Gebäude einhergehe. Den Feuerwehren sei es in der Vergangenheit zwar immer gelungen, noch größere Katastrophen durch fachlich ausgezeichnete und gut koordinierte Brandbekämpfung zu vermeiden, jedoch müsse man das Schicksal nicht herausfordern.

Die Wehren seien auch durch die Enge der Altstadt technisch vor schier unlösbare Aufgaben gestellt. Natürlich solle mit einem Verbot den Menschen die Silvesterstimmung nicht vermießt werden. Ein zentrales Feuerwerk am Weserstein oder an anderen weniger gefährdeten Orten sei sicher auch reizvoll und weniger gefährlich für die Altstadt.

Brand in Mündens Altstadt

Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr Hann. Münden konnte gegen 2.40 Uhr, der Dachstuhlbrand eines Fachwerkhauses in der Innenstadt von Hann. Münden unter Kontrolle gebracht und somit ein größerer Schaden verhindert werden. Der Brand in der Petersilienstraße wurde vermutlich durch eine Silvesterrakete verursacht. Der Schaden beläuft sich auf 10.000 Euro.